

Prüfzeugnis Nr. 181.1.00

Zusammenfassung Pendelschlagprüfung

**Zusammenfassung zum Versuchsbericht Nr. 181.1.00
vom 21.12.2000 Pendelschlagprüfungen an LITE-WALL
MONO Verbundsicherheitsglas**

Allgemein

Im November 2000 wurde an der TU Darmstadt – Institut für Statik eine Serie von Pendelschlagprüfungen entsprechend prEN 12600 durchgeführt. Ziel dieser Prüfung war es, bei Verwendung von LITE-WALL MONO Verbundsicherheitsglas in Bereichen an denen eine Absturzgefahr besteht, den Nachweis entsprechend den Anforderungen in Deutschland für die Kategorie A, B, C zu erfüllen. Für das Produkt LITE-WALL MONO ist in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-70.2-19 die Verwendung als absturzsichernde Verglasung unter Punkt II. Besondere Bestimmungen Absatz 1 ausgeschlossen. Ist eine Anwendung von LITE-WALL MONO vorgesehen ist diese durch eine Zustimmung im Einzelfall nachzuweisen.

Die Ergebnisse der Pendelschlagversuche sollen die Grundlage für die Beurteilung zur Zustimmung im Einzelfall bilden. Die Ergebnisse sollen primär für Unterkonstruktionen anwendbar sein, wie sie in der Zulassung Z-70.2-19 unter Punkt 3.1.2 Steifigkeit beschreiben sind. Die Prüfungen wurden an einer Kostruktion durchgeführt, die gegenüber allgemein üblichen Anwendungen wesentlich steifer ausgeführt war. In der Praxis ist ein günstigeres Verhalten zu erwarten.

Prüfzeugnis Nr. 181.1.00

Proben

LITE-WALL MONO Verbundsicherheitsglas entsprechend Z-70.2-19				
Versuchsreihe	Lagerung	Aufbau	Abmessung	Kategorie
1	4-Punkt	10 – 0,76 – 10	1600 x 2500	A
2	4-Punkt	12 – 1,52 – 12	1600 x 2500	A
3	6-Punkt	10 – 0,76 – 10	1600 x 3500	A
4	6-Punkt	12 – 1,52 – 12	1600 x 3500	A
5	4-Punkt	8 – 0,76 – 8	1100 x 1100	informativ
6	4-Punkt	10 – 0,76 – 10	1100 x 1100	A
7	4-Punkt	12 – 1,52 – 12	1100 x 1100	A

Prüfablauf

Um für die LITE-WALL Glaselemente eine ungünstige Einbausituation herzustellen, wurde eine steife Unterkonstruktion aus HEA200 Stahl-Träger gewählt. Die LITE-WALL Glaselemente waren mit LITE-WALL Haltewinkel Typ 3501/19 an den HEA-Trägern befestigt. Die Auftreffstellen wurden mit dem Ziel maximaler Glas- und Halterbeanspruchung gewählt.

Pendelschlagversuch nach prEN 12600 Pendel 50 kg, Fallhöhe 900 mm mit bis zu vier unterschiedlichen Auftreffpunkten auf der Verglasung.

 Prüfzeugnis Nr. 181.1.00

Zusammenfassung

Alle Verbundsicherheitsglaselemente LITE-WALL MONO haben die Anforderungen erfüllt. Die Ergebnisse können auch als Nachweis für die Kategorie B + C verwendet werden.

Entsprechend der Verordnung MA 64-39/2004 der Stadt Wien sind die Anforderungen entsprechend Kategorie 2, 3, 4 für oben genannte Größen erfüllt.

Die endgültige Beurteilung obliegt der jeweiligen Baubehörde (D oder A).